

VII. Die Fortsetzungen.

Die schwierige Frage nach den Verfassern der Fortsetzungen, welche der Chronik des sog. Fredegarius in den bei weitem meisten Hss. angehängt sind, hat eine sehr verschiedene Beantwortung gefunden. Ruinart und Breysig¹⁾ nehmen vier Abschnitte an, weichen jedoch in den Grenzen derselben bedeutend ab. Während nämlich der Erstere c. 96 ex. und c. 109 med.²⁾ die ersten beiden Fortsetzungen endigen lässt, verrückt Breysig die Grenzen auf c. 109 med. und c. 110 ex. Hahn³⁾ dagegen glaubt einen Verfasser für alle Fortsetzungen statuieren zu müssen. Die letztere Ansicht hat nur bei Monod⁴⁾ Billigung gefunden, die deutschen Gelehrten haben sie dagegen aus Mangel an überzeugenden Beweisen einstimmig verworfen. Nach Feststellung des handschriftlichen Textes sind wir an eine neue Prüfung dieser Frage gegangen und zum Theil zu abweichenden Ergebnissen gelangt. Der Uebersicht wegen nehmen wir das Resultat vorweg: Es sind nur drei Fortsetzungen des Fredegar zu statuieren, indem die zweite und dritte Breysig'sche nur eine bilden. Die folgende Tabelle zeigt die Differenz zwischen Ruinart, Breysig und mir.

Ruinart.	Breysig.	
1. c. 91—c. 96 ex.	c. 91—c. 109 med.	1. c. 91—c. 109 med.
2. c. 97—c. 109 med.	c. 109 med.—c. 110 ex.	2. c. 109 med.—c. 117 ex.
3. c. 109 med.—c. 117 ex.	c. 111—c. 117 ex.	3. c. 118—c. 137.
4. c. 118—c. 137.	c. 118—c. 137.	

Der erste Theil der Fortsetzungen von c. 91—107 ist bekanntlich ein Excerpt aus den *Gesta Francorum* (c. 43—52), welches durch eine Anzahl sachlicher Zusätze erweitert ist. In den ersten Capiteln fügt der Epitomator nur zweimal 'palatii' dem Titel des 'maiorum domus' bei und schiebt bei dem Tode des Chlodoveus c. 91 'amens effectus', bei dem des Chlothar c. 93 'a valida febre corruptus' ein. Wenn wir dann noch bemerken, dass der Bearbeiter den Ebroinus 'invitum' in das Kloster Luxeuil gehen lässt, so sind dies alle Zusätze zu dem Texte der *Gesta* bis c. 94. Von da ab werden die Interpolationen zahlreicher und auch reichhaltiger; sie sind, wie Breysig nachgewiesen hat, für die Geschichte dieser Zeit höchst wichtig. Auf diese Einschiebungen wollen wir hier nicht eingehen und nur auf die genannte Arbeit Breysig's verweisen. Von Wichtigkeit für die Glaubwürdigkeit des Epitomators ist die Art und

1) De continuato Fredegarii chronico p. 5. 2) Es ist bei den Fortsetzungen leider der Uebelstand vorhanden, dass man sogar nach halben Capiteln citieren muss, da die von dem Schreiber des Ur-codex der Hss. 5 ohne jedes Verständnis eingeführte Capiteleinteilung in den Ausgaben leider beibehalten worden ist (sie wird in der neuen Ausgabe jedenfalls an den Rand gesetzt werden). 3) Archiv XI, S. 821 ff.

4) Revue critique 1873, p. 152 sqq.